



# flash *e*News

European Federation of Animal Science



N° 251 - Februar 2024

[www.eaap.org](http://www.eaap.org)

## Deutsche Ausgabe Newsletter - Nr. 251 Februar 2024



# THEMEN

<b>Neuigkeiten der EVT.....</b>	<b>3</b>
<i>Einreichung von Abstracts für die 75. EVT-Jahrestagung .....</i>	<i>3</i>
<i>Erstmalige Zusammenarbeit: EVT und WPSA veranstalten eine gemeinsame Sitzung über langsam wachsende Genotypen und Zweinutzungsgenotypen in EU-Haltungssystemen .....</i>	<i>4</i>
<i>EVT bietet 20 Stipendien für junge Tierwissenschaftler an .....</i>	<i>4</i>
<b>Persönlichkeiten kurz vorgestellt.....</b>	<b>5</b>
<b>Wissenschaft und Innovation.....</b>	<b>5</b>
<b>Stellenausschreibungen.....</b>	<b>8</b>
<b>Industrie und Organisationen.....</b>	<b>8</b>
<b>Veröffentlichungen .....</b>	<b>9</b>
<b>Podcasts aus den Nutztierwissenschaften .....</b>	<b>10</b>
<b>Weitere Meldungen .....</b>	<b>10</b>
<b>Konferenzen und Workshops .....</b>	<b>12</b>

# EDITORIAL

## EDITORIAL DES GENERALEKRETÄRS

### *Der heikle Schnittpunkt von Religionsfreiheit und Tierschutz bei europäischen Schlachtpraktiken*



*Die Herausforderung, in der europäischen Kultur weithin akzeptierte Gesetze wie die obligatorische Betäubung von Tieren vor dem Schlachten mit den religiösen Bedürfnissen der muslimischen und jüdischen Gemeinschaften in Einklang zu bringen, wurde lange Zeit übersehen. Dieses Dilemma, das von beiden Seiten als legitim angesehen wird, barg die Gefahr von Konflikten und wurde überraschenderweise in entscheidenden politischen Vereinbarungen nicht berücksichtigt. Stattdessen wurde die Frage eher von der Justiz als von der Politik behandelt.*

*Die Ursprünge dieses Problems gehen auf den vergangenen Oktober zurück, als das belgische Verfassungsgericht eine Klage der jüdischen und muslimischen Gemeinden gegen ein Urteil des Europäischen Gerichtshofs abwies, das es den EU-Staaten erlaubte, das rituelle Schächten zu verbieten.*

*Obwohl die EU-Verordnungen das Schächten von Tieren ohne Betäubung generell verbieten, wurden Ausnahmen für das rituelle Schächten beibehalten, um die Freiheit der Religionsausübung für verschiedene religiöse Gruppen anzuerkennen.*

*Das belgische Verfassungsgericht befürwortete jedoch die Betäubung von Tieren in allen Situationen, auch auf Kosten religiöser Praktiken, und räumte dem Wohlergehen der Tiere im Moment der Opferung Vorrang ein.*

*Vor kurzem, am 13. Februar, bestätigte der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte die Entscheidung des belgischen Verfassungsgerichts. Das Gericht räumte zwar ein, dass es sich um einen Eingriff in die Religionsfreiheit handelt, hielt das Verbot jedoch für gerechtfertigt und verhältnismäßig im Hinblick auf das allgemein anerkannte Ziel des Tierschutzes.*

*Eine bemerkenswerte Grauzone blieb bestehen: Die Tötung von Tieren bei der Jagd, beim Fischfang und bei kulturellen und sportlichen Veranstaltungen blieb von der vorherigen Betäubung ausgenommen, da diese Praktiken als nicht vergleichbar mit der rituellen Schlachtung von Nutztieren zur Fleischproduktion angesehen wurden.*

*Es ist nicht meine Aufgabe, ein Urteil über die Richtigkeit der Entscheidung zu fällen; die Meinungen zu diesem Thema gehen natürlich auseinander. Es ist jedoch wichtig hervorzuheben, dass diese Entscheidung einen wichtigen Präzedenzfall für das Gleichgewicht zwischen Religionsfreiheit und Tierschutz darstellt. Das Gericht erkannte die Bedeutung beider Grundsätze an, stellte jedoch fest, dass in diesem Fall das öffentliche Interesse am Tierschutz überwiegt, und betonte, dass der Tierschutz ein Konzept von höherem öffentlichem Interesse ist als religiöse Interessen. Das empfindliche Gleichgewicht, das durch diese Entscheidung hergestellt wurde, wird wahrscheinlich künftige Kontroversen zu ähnlichen Fragen auslösen.*

*Andrea Rosati*

## Neuigkeiten der EVT

### *Einreichung von Abstracts für die EVT-Jahrestagung 2024*

Wir laden Tierwissenschaftler ein, ihre wertvollen Forschungsarbeiten für die EVT-Jahrestagung 2024 einzureichen, die vom 01. bis 05. September in der Renaissance-Hauptstadt Florenz (Italien) stattfinden wird. Die EVT-Jahrestagung bietet jedes Jahr eine Plattform für den Austausch innovativer Erkenntnisse, die Förderung der Zusammenarbeit und den Fortschritt auf dem Gebiet der Tierwissenschaften. Im Jahr 2023 war die EVT-Tagung die weltweit größte tierwissenschaftliche Konferenz! Wir möchten Sie ermutigen, Ihre Abstracts einzureichen, da

Ihr Fachwissen eine sehr wichtige Rolle bei der Gestaltung der Zukunft unserer Branche spielt. Die Teilnahme an der EVT ist eine einzigartige Gelegenheit, Ihre Forschung zu präsentieren, Ideen auszutauschen und sich mit Freunden und Kollegen aus der ganzen Welt zu treffen. Bitte beachten Sie, dass die Frist für die Einreichung von Abstracts am **01. März 2024** abläuft. Ihre Teilnahme ist ein wesentlicher Faktor für den Erfolg der Konferenz. Wir freuen uns darauf, Sie auf der EVT 2024 in der lebhaften wissenschaftlichen Gemeinschaft begrüßen zu dürfen. Weitere Informationen, u. a. über die Einreichung von Abstracts, die vorgeschlagenen Sitzungen und die Anmeldung zur Konferenz, finden Sie auf der Website der Konferenz.



### *Erstmalige Zusammenarbeit: EVT und WPSA veranstalten eine gemeinsame Sitzung über langsam wachsende Genotypen und Zweinutzungs genotypen in EU-Haltungssystemen*

Während der 75. Jahrestagung wird es die erste wichtige Zusammenarbeit zwischen der EVT und der World Poultry Science Association (WPSA) geben: die Einrichtung einer gemeinsamen Sitzung mit dem Titel: "Langsam wachsende Fleisch- und Zweinutzungs genotypen für konventionelle und alternative Haltungssysteme in der EU". Die EVT-Arbeitsgruppe Geflügel (PWG) unter der Leitung von Katarzyna Stadnicka war maßgeblich an der Organisation dieser Sitzung in Zusammenarbeit mit der WPSA beteiligt. Den Vorsitz der Tagung werden Massimiliano Petracci (Universität Bologna, Italien) als Vertreter der WPSA und Gürbüz Daş (Forschungsinstitut für Nutztierbiologie, FBN, Dummerstorf, Deutschland), Mitglied der EVT-Arbeitsgruppe, übernehmen. Zwei Hauptredner sind bereits geplant: Cesare Castellini (Universität Perugia, Italien) und Anne Collin-Chenot (INRAE, Frankreich). Die Sitzung wird sich mit der Verwendung von langsam wachsenden Fleischhühnern und Zweinutzungs genotypen in alternativen Haltungssystemen in der EU befassen. Ein Genotyp gilt als anpassungsfähig, wenn seine Leistung in verschiedenen Umgebungen stabil genug ist. Da es von entscheidender Bedeutung ist, gemeinsame Kriterien und Verfahren in der EU zu harmonisieren, wird sich die Sitzung insbesondere mit den Ansätzen befassen, die in verschiedenen EU-Ländern und -Gremien (z. B. European Chicken Commitment, ECC) zur Charakterisierung und Bewertung von langsam wachsenden und Zweinutzungs genotypen verwendet werden. Dabei sollen nicht nur Leistungsmerkmale, sondern auch die Bewertung funktioneller Merkmale unter schwierigen Bedingungen, wie Anpassung an die Umwelt im Freien, Immunreaktion auf Krankheitserreger, Thermoregulation, Bewegungsaktivität und Landnutzung usw., besonders berücksichtigt werden. Daher sind Beiträge willkommen, die sich mit den Leistungs- und Funktionsmerkmalen von langsam wachsenden Genotypen und Zweinutzungs genotypen sowie mit der Charakterisierung und Standardisierung dieser Genotypen befassen.

### *EVT bietet 20 Stipendien für junge Tierwissenschaftler an*

Die Online-Bewerbungen für EVT-Stipendien sind eröffnet! Die EVT freut sich, die gleiche Anzahl an Stipendien wie im letzten Jahr zur Verfügung stellen zu können: Das bedeutet, dass bis zu 20 Bewerber finanzielle Unterstützung für die Teilnahme an der nächsten EVT-Jahrestagung in Florenz erhalten werden! Bitte denken Sie daran, dass nur Bewerber, die ein Höchstalter von 38 Jahren haben und EVT-Einzelmitglieder sind, ein Stipendium für die Teilnahme an der EVT-Jahrestagung beantragen können. Bewerber, die bereits ein Stipendium erhalten haben, können sich innerhalb von 3 Jahren nicht erneut bewerben.

Bitte beachten Sie die folgende **Frist: 1. März 2024**, um die folgenden Informationen an das EVT-Sekretariat in Rom (eleonora@eaap.org) zu senden:

- Name, Adresse, E-Mail und Telefonnummer, Geburtsdatum und kurzer Lebenslauf
- Name und Adresse der Einrichtung, in der der Bewerber arbeitet.
- Das Papier, das der Bewerber zu präsentieren beabsichtigt, in englischer Sprache. Der Beitrag sollte nicht länger als 5 Seiten sein, einschließlich Tabellen, Abbildungen und Referenzen. Der Beitrag sollte im Einklang mit der Tagesordnung einer der vorläufigen Sitzungen stehen.
- Eine Kopie der Originalzusammenfassung, die über das OMEGA-System bei der 75. EVT-Jahrestagung eingereicht wurde.

Das EVT-Sekretariat in Rom wird die Antragsteller bis Ende April über das Ergebnis der Prüfung ihres Antrags durch den Prüfungsausschuss informieren; die erfolgreichen Antragsteller erhalten dann Informationen über die Bedingungen und die Verwendung des Pauschalbetrags im Rahmen des Stipendienfonds. Die abgelehnten Bewerber werden ebenfalls über das Ergebnis ihrer Bewerbungen informiert. Die Nichtgewährung eines Stipendiums bedeutet nicht, dass der Beitrag automatisch aus dem Konferenzprogramm gestrichen wird.

Bitte denken Sie daran, dass die [EVT-Mitgliedschaft](#) für den Erhalt des Stipendiums obligatorisch ist!

## Persönlichkeiten kurz vorgestellt

### Maria-Anastasia Karatzia



Maria-Anastasia Karatzia wuchs in Thessaloniki, der zweitgrößten Stadt Griechenlands, auf, die in einer Ebene liegt, in der es viel Tierhaltung gibt. Der Familientradition folgend hatte Maria immer Kontakt zu landwirtschaftlichen Nutztieren, insbesondere zu Rindern und kleinen Wiederkäuern, und war eine liebevolle Hunde- und Kanarienvogelhalterin. Nachdem sie ein Mathematikstudium an der Aristoteles-Universität Thessaloniki begonnen hatte, führte sie eine glückliche Fügung an die Hochschule für Landwirtschaft, wo sie ihr Studium mit einer Spezialisierung in Tierwissenschaften abschloss. Anschließend absolvierte sie auch einen Masterstudiengang in Tierwissenschaften und verteidigte 2010 ihre Dissertation mit dem Titel „Die Wirkung eines Zusatzes von Klinoptilolith im Futter von Milchkühen bei der Vorbeugung einer subakuten Pansenazidose“ an der Veterinärmedizinischen Fakultät der Aristoteles-Universität Thessaloniki. Anschließend absolvierte sie zwei Post-Doc-Kurse zu den Auswirkungen des Haltungssystems auf das Wohlergehen von Milchkühen und zu den Auswirkungen einer Spirulina-Ergänzung im Futter von

Milchkühen auf die Linderung von Hitzestress und die Milchqualität. Während ihrer gesamten Tätigkeit als Lehrbeauftragte hat Maria es genossen, Studenten in die Tierhaltung, das Wohlergehen und das Verhalten von Nutztieren einzuführen. [Lesen Sie das vollständige Profil hier.](#)

## Wissenschaft und Innovation

### Die Koexistenz von Wildtieren und Nutztieren

Der Artikel untersucht die differenzierte Beziehung zwischen Nutztieren und Wildtieren und betont, dass die Umweltwirkungen von Nutztieren von verschiedenen Faktoren wie Region, Zeitrahmen, Besatzdichte und Haltungssystem abhängen. Die Koexistenz von Wildtieren und Nutztieren birgt sowohl Konflikte als auch Chancen, da die Weidehaltung die Vielfalt der Lebensräume und Gewässer beeinflusst. Die Ausdehnung der Wälder kann sich jedoch negativ auf die Viehwirtschaft auswirken, da sie die Verfügbarkeit von Weideland verringert und die Populationen wilder Huftiere erhöht. Konflikte zwischen Wildtieren und Nutztieren ergeben sich aus gemeinsamen Infektionen, dem Wettbewerb um Ressourcen und dem Vorhandensein von großen Raubtieren. Um diesen Konflikten zu begegnen, werden im Artikel Maßnahmen wie Flächennutzungs- und Landnutzungsplanung, die

Diversifizierung der Lebensgrundlagen von Gemeinden, die Aufhebung von Erntebeschränkungen für Wildtiere, die Einführung von Entschädigungsregelungen und Weidezäunen, der Einsatz von Biosicherheitsmaßnahmen und die Beeinflussung der Populationen von Nutztieren und wilden Pflanzenfressern durch gezielte Landwirtschaft und Jagd vorgeschlagen. Der Faktor Mensch ist entscheidend für die Entschärfung von Konflikten, und die Interessen der betroffenen Sektoren müssen berücksichtigt werden. In der Schlussfolgerung wird die Bedeutung der Koexistenz von Wildtieren und Nutztieren für die Bewältigung globaler Probleme im Zusammenhang mit Ernährungssicherheit, biologischer Vielfalt und Krankheiten hervorgehoben. Der Text ruft zu dringender und transdisziplinärer Forschung auf, um dieses komplexe Feld zu durchdringen und Strategien zu finden, die sowohl die Lebensmittelsicherheit als auch die Ökosystemleistungen maximieren und gleichzeitig die potenziellen negativen Auswirkungen minimieren. [Lesen Sie den vollständigen Artikel auf Animal Frontiers.](#)



## **Ungleiche Auswirkungen der Klimaerwärmung auf die Fleischerträge in der globalen Rinderzucht**

In diesem Artikel werden die Auswirkungen der anthropogenen Klimaerwärmung auf die globalen Fleischerträge von Rindern untersucht, wobei ihr potenzieller Beitrag zur Ungleichheit der regionalen Entwicklung weltweit berücksichtigt wird. Die Forschung zeigt, dass wärmere Temperaturen die Produktivität der Viehzucht beeinträchtigen, insbesondere in graslandbasierten Systemen, was sich in einem Rückgang des Fleischertrags bei Temperaturen von über 7°C zeigt. Dieser Rückgang stellt eine Herausforderung für den Lebensunterhalt der 400 Millionen Menschen dar, die weltweit von tierischen Erzeugnissen abhängig sind, die mehr als 10 % bzw. 30 % zur Pro-Kopf-Versorgung mit Kalorien bzw. Proteinen beitragen. Die Studie verwendet statistische Daten der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation (FAO) in Kombination mit sozioökonomischen Informationen und Klimaprojektionen, um aufzuzeigen, dass der Einfluss der Erwärmung auf den Ertrag von Rindfleisch von Land zu Land unterschiedlich ist. Vor allem in Ländern mit hohem Einkommen sind die Auswirkungen geringer als in Ländern mit niedrigem Einkommen, was auf unterschiedliche Ausgangstemperaturen zurückzuführen ist. Die Ergebnisse unterstreichen die dringende Notwendigkeit, die Auswirkungen der Klimaerwärmung auf die Viehzucht zu verstehen und sich an sie anzupassen. Darüber hinaus unterstreicht die Studie die Ungleichheit, die durch den Klimawandel verschärft wird, da ärmere und wärmere Länder größere klimabedingte Lasten tragen, ohne die Mittel für eine wirksame Anpassung zu haben. Die ungleichen Auswirkungen werden sich in künftigen Erwärmungsszenarien voraussichtlich noch verstärken, was die entscheidende Rolle von Anpassungsstrategien an den Klimawandel auf globaler Ebene unterstreicht. [Lesen Sie den vollständigen Artikel in Nature.](#)



 **EAAP Regional Meeting 2024**

**2<sup>nd</sup> EAAP Regional Meeting - Mediterranean Region**  
24<sup>th</sup> - 26<sup>th</sup> April 2024, Nicosia, Cyprus

[Register here](#) [Submit your abstract](#)

## **Vorhersagbare Fütterung als kognitive Bereicherung schützt die Gehirnfunktion und den physiologischen Zustand von Regenbogenforellen: ein multidisziplinärer Ansatz zur Bewertung des Fischwohls**

In diesem Beitrag wird das Potenzial der kognitiven Anreicherung, insbesondere der Vorhersagbarkeit der Fütterung, als Strategie zur Verbesserung des Wohlergehens von Regenbogenforellen in Zuchtbetrieben untersucht. Die Untersuchung baut auf einer früheren Studie auf, die zeigte, dass Regenbogenforellen in der Lage sind, die täglichen Fütterungen nach einer Konditionierung mit zeitlicher und signalisierter Vorhersagbarkeit vorherzusagen. In der aktuellen Untersuchung werden die langfristigen Auswirkungen dieser Vorhersagbarkeit (BUBBLE + TIME-Behandlung) mit einer unvorhersehbaren Fütterungsbedingung (RANDOM-Behandlung) auf verschiedene Indikatoren für das Wohlergehen der Regenbogenforellen verglichen.

Nach fast drei Monaten zeigt die Studie, dass die Behandlung mit BUBBLE + TIME das Wohlergehen der Regenbogenforellen verbessert. Fische, die dieser kognitiven Anreicherungsstrategie unterzogen wurden, zeigten antizipatorische Aktivität in Bezug auf das Futter, weniger aggressives Verhalten, geringere Aktivität zwischen den Mahlzeiten und eine geringere Expression von Transkripten, die mit dem dopaminergen System zusammenhängen. Außerdem traten bei diesen Fischen weniger abgefressene Rückenflossen und Infektionen auf, was auf einen positiven Einfluss auf den Gesundheitszustand schließen lässt. Die Studie deutet auch darauf hin, dass die RANDOM-Behandlung bei den Fischen chronischen Stress ausgelöst haben könnte. Trotz ähnlicher emotionaler Reaktivität und physischer Parameter zwischen den beiden Behandlungen deuten die Ergebnisse darauf hin, dass die Kombination von signalisierter und zeitlicher Vorhersagbarkeit bei der Fütterung ein vielversprechender Ansatz zur kognitiven Anreicherung sein könnte, um die Gehirnfunktion und den physiologischen Status von Regenbogenforellen in Zuchtbetrieben langfristig zu schützen. [Lesen Sie den vollständigen Artikel in Animal.](#)

## **Anwendung von Algorithmen des maschinellen Lernens zur Vorhersage von "Dead on Arrival" bei Masthühnern, die ohne Antibiotikaprogramm aufgezogen werden**

In diesem Beitrag werden die Faktoren untersucht, die zum hohen Vorkommen von "Dead on Arrival" (DOA) in der Masthähnchenproduktion beitragen, was sowohl für die Rentabilität als auch für den Tierschutz von entscheidender Bedeutung ist. DOA bezieht sich auf Masthähnchen, die während des Fangs, des Transports und der Schlachtung sterben. Verschiedene Faktoren beeinflussen DOA, wie z.B. Aufzuchtpraktiken, Transportbedingungen und Umweltvariablen. Thailand, ein wichtiger Akteur in der Broilerproduktion, steht vor der Herausforderung, internationale Exportstandards zu erfüllen, einschließlich antibiotikafreier Aufzuchtpraktiken. Diese Umstellung birgt potenzielle Risiken und macht DOA zu einem wichtigen Indikator für die Produktivität von Masthähnchen. In der



Studie werden Techniken des maschinellen Lernens (ML) eingesetzt, darunter LASSO, CT und RF, um DOA auf der Grundlage eines Datensatzes eines thailändischen Broilerproduzenten vorherzusagen und zu klassifizieren. Vier Stichprobenverfahren werden eingesetzt, um Datenungleichgewichte zu beseitigen. Die Forschung konzentriert sich auf einen DOA-Bereich von 0,10 bis 1,20%, wobei ein Schwellenwert für hohe DOA über 0,3% festgelegt wurde. Die Ergebnisse zeigen, dass RF andere Modelle in einem ausgewogenen Datensatz übertrifft, wobei zufälliges Untersammeln die Vorhersageleistung deutlich verbessert. Die Studie identifiziert Schlüsselvariablen - Sterblichkeits- und Keulungsrate, Aufzuchtbesatzdichte, Jahreszeit und mittleres Körpergewicht - als entscheidend für die Vorhersage hoher DOA-Prozentsätze. Insgesamt bietet dieser ML-Ansatz wertvolle Einblicke und trägt zur Entwicklung wirksamer Strategien bei, um hohe DOA-Prozentsätze in der kommerziellen Masthähnchenproduktion zu verringern. [Lesen Sie den vollständigen Artikel auf Poultry Science.](#)

## Stellenausschreibungen

### Technischer Kundenbetreuer für Wiederkäuer bei Trouw Nutrition, Belfast, Nordirland

[Trouw Nutrition](#) sucht einen Technical Ruminant Account Manager (m/w) in Vollzeit. Erforderlich ist ein Bachelor- oder Master-Abschluss in Agrarwissenschaften/Tierernährung. Für weitere Details zur Bewerbung [lesen Sie bitte die Stellenausschreibung.](#)

## Industrie und Organisationen

### Der Einfluss von Mykotoxinen im Rinderfutter auf die Pansengesundheit und Produktivität von Milchkühen





### [Den entsprechenden Artikel finden Sie hier.](#)

Schimmelpilze produzieren als Abwehrmechanismus Mykotoxine, die sich direkt und indirekt auf die Gesundheit von Milchkühen und die Milchproduktion auswirken. Professor Gallo von der Universität Piacenza erörterte diese Erkenntnisse auf dem EAAP-Kongress 2023 in Lyon und betonte dabei die Auswirkungen von Mykotoxinen in Milchviehfutter.

Die Umwandlung von Aflatoxin B1 in Aflatoxin M1 bei Milchkühen birgt gesundheitliche Risiken, wobei Aflatoxin M1 krebserregend ist und in der EU auf einem niedrigeren Niveau als in den USA geregelt ist. Aflatoxin B1 ist dafür bekannt, dass es die Pansenfunktion einschränkt und Mastitis verursacht, und in einer kürzlich durchgeführten Studie wurde festgestellt, dass es die Pansenfermentation erheblich beeinträchtigt. Selbst bei Werten unterhalb der EU-Grenzwerte überstieg Aflatoxin M1 in der Milch die gesetzlichen Grenzwerte. Selko Toxo MX zeigte jedoch eine erhebliche Verringerung des Übergangs von Aflatoxin B1 im Futter zu Aflatoxin M1 in der Milch und eine signifikante Verbesserung der Futtereffizienz, gemessen als Milchproduktion pro kg aufgenommener Trockenmasse.

Professor Gallo sprach auch über das wichtige Thema der Mykotoxinkontamination von Silagen und deren nachteilige Auswirkungen auf Milch- und Fleischrinder. [Lesen Sie den vollständigen Artikel hier.](#)

### **SkimSeek™- Sequenzierung**

Die SkimSeek-Technologie von Neogen kombiniert Low-Pass-Sequenzierung und Imputation und stellt damit einen bedeutenden Fortschritt bei der genomischen Selektion und Genotypisierung für Forschungszwecke dar. Sie liefert hochpräzise SNP-Varianten-Calls und Ganzgenomsequenzdaten, die es Ihnen ermöglichen, eine Vielzahl von Genomen genauer zu untersuchen.

- Low Pass WGS und Imputation ist für **Rinder, Schweine und Hunde** verfügbar.

- Lieferbare Ergebnisse: FASTQ-Dateien, VCF-Dateien (imputierte Variantenaufrufe) und BAM-Dateien.

SkimSeek bietet einen praktikablen Ansatz, um funktionale Variantengenotypen zu erhalten, die die genomische Vorhersage verbessern könnten, und ermöglicht eine geringere Abhängigkeit von Kopplungsungleichgewichten zwischen 50K fixierten Chips und quantitativen Merkmalsloci (QTL), die sich auf die gewünschten Phänotypen auswirken. Es ermöglicht die vollständige Genotypisierung ganzer Zuchtpopulationen, wodurch Verzerrungen bei genetischen Auswertungen aufgrund selektiver Genotypisierung verringert werden, während der Datenbericht Millionen von SNP-Varianten enthält, um die genomische Selektion zu verbessern oder zur Entdeckung neuer, populationspezifischer ursächlicher Varianten beizutragen.

## InfiniSeek™- Sequenzierung

InfiniSeek ist eine innovative Lösung, die Low-Pass-Sequenzierung des gesamten Genoms mit gezielter SNP-Analyse kombiniert. Sie bietet der Rinderindustrie eine revolutionäre, kosteneffiziente Lösung, die mehr genomische Erkenntnisse liefern kann, um die Rinderzuchtprogramme weltweit voranzubringen.

- Kombination von Low-Pass-Sequenzierung und Imputation sowie Hybrid Capture für ursächliche und Abstammungsmarker - verfügbar für Rinder

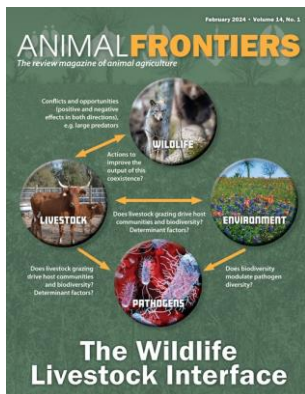
- Lieferbare Ergebnisse: FASTQ-Dateien, VCF-Dateien, Abstammungsgutachten, Illumina-Abschlussberichte, kompatibel mit verschiedenen kommerziellen Arrays und Panels von Kausal- und Rezessivmarkern.

Mit InfiniSeek können Sie Ihre Zuchtvorhersage und Ihren Zuchtwert durch Einblicke in die gewünschten Phänotypen mit genomweiten Sequenzdaten, genetischen Merkmalen und Abstammungsmarkern maximieren. InfiniSeek ermöglicht die Kompatibilität mit historischen Genotypendatensätzen und Zuchtprogrammen durch Imputation auf alle bekannten Rinder-Genotypisierungs-Arrays (Neogen kann auch Illumina Bovine HD und GGP Bovine 100K Subsets als Endberichtdateien zur Verfügung stellen). Darüber hinaus meldet InfiniSeek zuverlässig SNPs der Elternschaft und Untergruppen von Gesundheits- und Leistungsmerkmalen für jede Probe.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an: [hhofenederbarclay@neogen.com](mailto:hhofenederbarclay@neogen.com)

Entdecken Sie neue Möglichkeiten mit Neogen Genomics. [Melden Sie sich hier für den Mailverteiler an](#), um über die neuesten Nachrichten informiert zu werden.

## Veröffentlichungen



- **Oxford Academic**  
[Animal Frontiers: Band 14, Ausgabe 1, Februar 2024](#)

- **Elsevier**  
**Journal of Proteomics: [“Omics für Fleisch: Trends und Anwendungen”](#),  
Band 293 - Februar 2024**

## Podcasts aus den Nutztierwissenschaften



➤ Fortschritte bei Schweinen, „Meet the Expert“ - Podcast: *Lawsonia und das Mikrobiom*, mit dem Redner Prof. Dr. Christian Visscher

## Weitere Meldungen

### Von einer Familie von Tierzeitschriften zu einer Familie von Organisationen

Die Familie der Tierzeitschriften (d.h. *Animal*, *Animal - Open Space* und *Animal - Science Proceedings*) befindet sich im gemeinsamen Besitz eines Konsortiums, das sich aus EAAP, BSAS und INRAE zusammensetzt und von Elsevier im Namen des Konsortiums herausgegeben wird. Um die wissenschaftliche Basis der Zeitschriftenfamilie zu erweitern und zu stärken, ist das Konsortium erfreut und geehrt, bekannt zu geben, dass die IRTA eine assoziierte Partei des Konsortiums geworden ist. Gemeinsam werden die vier Organisationen die wissenschaftliche Politik der Zeitschriften in einer sich schnell verändernden Landschaft des wissenschaftlichen Publizierens bestimmen. Das IRTA, das Institut für Lebensmittel- und Technologieforschung der Regionalregierung von Katalonien, widmet sich der Förderung der Forschung und technologischen Entwicklung in der Agrar- und Ernährungswirtschaft, einschließlich der Tierwissenschaften. IRTA-Wissenschaftler leisten häufig einen Beitrag, indem sie in "animal" veröffentlichen und aktiv im Redaktionsteam mitarbeiten. Das IRTA-Team hat beschlossen, die wissenschaftliche Ausrichtung der Zeitschriften zu unterstützen und seine Partnerschaft im Bereich der tierwissenschaftlichen Veröffentlichungen zu demonstrieren. Maria Font i Furnols, Tierforscherin am IRTA und derzeitige stellvertretende Chefredakteurin von "animal", spielte eine entscheidende Rolle bei der Förderung dieser Aktivitäten im Rahmen der neuen Partnerschaft. Das "Animal Consortium" freut sich, das IRTA als erste Organisation ankündigen zu können, die diese innovative Beziehung mit dem "Animal Consortium" eingeht. Das Konsortium plant, ähnliche Partnerschaften mit anderen Forschungsorganisationen auf dem Gebiet der Tierwissenschaften einzugehen.



Die Erforschung von Exzellenz: Die Entwicklung und die Merkmale der Zeitschrift "Animal Science and

## Genetics" der Polnischen Gesellschaft für Tierproduktion

Die 1922 gegründete Polnische Gesellschaft für Tierproduktion veröffentlicht seit 2005 eine wissenschaftliche Zeitschrift mit dem Titel "Animal Science and Genetics" (früher bekannt als "Scientific Annals of the Polish Society of Animal Production"). Die neue Zeitschrift "Animal Science and Genetics" ist eine Open-Access-Zeitschrift, die für alle Leser zugänglich ist. Das Themenspektrum der Zeitschrift umfasst verschiedene Bereiche der Tierwissenschaften und der Fischerei. Manuskripte werden in 11 verschiedenen Sektionen angenommen, die ein breites Spektrum an tierwissenschaftlichen Disziplinen abdecken. Es werden nur wissenschaftliche Original- und Rezensionsmanuskripte berücksichtigt. Alle Beiträge werden einem strengen, doppelblinden Peer-Review-Verfahren unterzogen, bei dem zwei unabhängige Gutachter jeden Beitrag bewerten. Derzeit beträgt die Publikationsgebühr 250 \$, und ab Ende 2023 wird die Zeitschrift von SCOPUS indiziert. Es wird angestrebt, in naher Zukunft einen Impact Factor zu erhalten. Weitere Informationen über "Animal Science and Genetics" finden Sie auf der [Website der Zeitschrift](#).

## 33. Milchrindtag in Mecklenburg-Vorpommern

Zum 33. Mal jährt sich der Milchrindtag in Mecklenburg-Vorpommern. Es ist eine gemeinsame Veranstaltung der Landesforschungsanstalt für Landwirtschaft und Fischerei Mecklenburg-Vorpommern, der RinderAllianz und des Milchkontroll- und Rinderzuchtverbandes. Die Veranstaltung findet am 06. März in Güstrow (Speicherstraße 11) und mit demselben Programm am 07. März in Woldegk (Am Bullenberg 1) statt. **Am 06. März haben Sie auch die Möglichkeit, online teilzunehmen.** Es erwartet Sie wieder ein spannendes Programm mit abwechslungsreichen Vorträgen, präsentiert von hochkarätigen Referenten. Den Eröffnungsvortrag wird der Minister für Klimaschutz, Landwirtschaft, ländliche Räume und Umwelt MV, Dr. Till Backhaus zur Nutztierstrategie des Landes halten. Für eine online-Teilnahme wenden Sie sich bitte direkt an Wiebke Augustin: [wAugustin@rinderallianz.de](mailto:wAugustin@rinderallianz.de)  
[Das Programm und weitere Informationen zur Anmeldung finden Sie hier.](#)

## FRAME-Schulung!

Die UoN/FRAME-Schulung zum Thema „Versuchsplanung und statistische Analyse biomedizinischer und biowissenschaftlicher Experimente“ wird vom 17. bis 19. April 2024 in der historischen Stadt Nottingham stattfinden. Die Anmeldung ist freigeschaltet und umfasst die Teilnahme, die Anleitung durch fachkundige Tutoren und den Zugang zu Kursmaterialien sowie die Unterbringung, die Fahrt zwischen Veranstaltungsort und Hotel, Kaffeepausen, Mittag- und Abendessen während des Kurses. Für Personen mit Wohnsitz in der Region gibt es auch einen Tarif ohne Unterkunft. Der direkte Austausch mit den Tutoren und Gruppenaktivitäten sind zentrale Bestandteile der Schulung. Um die Interaktion zu fördern und die Teilnehmer zu ermutigen, sich aktiv mit den Inhalten auseinanderzusetzen, sind die Plätze begrenzt. [Melden Sie sich hier an!](#) Der Kurs ist von der FELASA akkreditiert und kann mit 10 CPD-Punkten der LASA UK bewertet werden. Dies ist die 17. kollaborative Fortbildungseinrichtung, die sich an Postgraduierte oder höher richtet. Das Programm ist so aufgebaut, dass es die Teilnehmer von einfachen Versuchsplänen und statistischen Ideen über komplexere Methoden und Analysen bis hin zur effektiven Präsentation der Ergebnisse führt. Weitere Informationen sowie einen Programmwurf finden Sie auf der [Website](#).

## Konferenzen und Workshops

Event	Date	Location	Information
BSAS Belfast 2024	04. - 11. April 2024	Belfast (Nordirland )	<a href="#">Website</a>
2. EVT-Regionalkonferenz	24. - 26. April 2024	Nikosia (Zypern)	<a href="#">Flyer</a>
46. "Discover-Konferenz"	04. - 06. Mai 2024	Itasca, Illinois (USA)	<a href="#">Website</a>
3. Tagung Tierhaltungssysteme in Bergregionen	05. - 07. Juni 2024	Clermont-Ferrand (Frankreich)	<a href="#">Website</a>
ADSA Jahrestagung 2024	16. - 19. Juni 2024	Florida (USA)	<a href="#">Website</a>
Gemeinsamer Kongress Tierproduktion von AAAP & AAAS	08. - 12. Juli 2024	Melbourne (Australien)	<a href="#">Website</a>
Jahrestagung der ASAS/CSAS/WSASAS 2024	21. - 25. Juli 2024	Calgary (Kanada)	<a href="#">Website</a>
Internationales Symposium der Wiederkäuerphysiologie (ISRP)	26. - 29. August 2024	Chicago, Illinois (USA)	<a href="#">Website</a>
BOLFA & ICFAE Tagung	28. - 30. August	Bern (Schweiz)	<a href="#">Website</a>
75. EVT-Jahrestagung	01. - 05. September 2024	Florenz (Italien)	<a href="#">Website</a>

Weitere Konferenzen und Workshops [finden Sie auf der EVT-Website.](#)



*„Wer seine Meinung nicht ändern kann,  
kann nichts ändern.“  
(George Bernard Shaw)*

## **EVT-Mitglied zu werden ist einfach!**

*Werden Sie individuelles Mitglied der EVT, um den EVT-Newsletter zu erhalten und die vielen anderen Vorteile zu entdecken! Bitte denken Sie auch daran, dass die individuelle Mitgliedschaft für Bürger der EVT-Länder kostenlos ist. [Klicken Sie hier, um sich zu informieren und anzumelden!](#)*

## **Werben Sie über den EVT-Newsletter für Ihr Unternehmen!**

*Gegenwärtig erreicht die englische Version des Newsletters fast 6000 Tierwissenschaftler, mit einer durchschnittlichen Anzahl von 2200 bis 2500 zertifizierten Lesern pro Ausgabe. Die EVT bietet der Industrie eine großartige Möglichkeit, ihre Sichtbarkeit zu erhöhen und ein größeres Netzwerk zu schaffen! [Hier erfahren Sie mehr über die besonderen Möglichkeiten!](#)*

Dieses Dokument ist eine deutsche Übersetzung der "Flash e-News", des originalen EVT-Newsletters. Die Übersetzung erfolgt ausschließlich zum Zweck der Information, gemäß den Zielen der EVT-Satzung. Dies ist kein Ersatz für das offizielle Dokument: die Originalversion des EVT-Newsletters ist die einzige endgültige und offizielle Version, für welche die EVT – Die Europäische Vereinigung für Tierwissenschaften, verantwortlich ist.

Dieses interessante Update zu Aktivitäten der Europäischen Gemeinschaft rund um die Tierwissenschaften enthält Informationen von führenden Forschungseinrichtungen in Europa und berichtet über Entwicklungen in deren Wirtschaft und Produktion. Die deutschen "Flash e-News" werden bundesweit an Vertreter aus den Tierwissenschaften und der Nutztierindustrie versendet. Sie sind alle herzlich dazu eingeladen, Informationen und Beiträge für den Newsletter zu erstellen. Bitte schicken Sie hierzu Informationen, Neuigkeiten, Texte, Fotos und Ihr Logo an: [j.drews@lfa.mvnet.de](mailto:j.drews@lfa.mvnet.de)

**Produktionsmitarbeiterin:** Julia Drews

**Adressänderungen:** Wenn sich Ihre Mailadresse ändern sollte, schicken Sie uns gern die neue Adresse zu, sofern Sie den Newsletter weiterhin beziehen möchten. Wenn die EVT-Informationen stattdessen an andere Interessenten im deutschsprachigen Raum versendet werden sollen, kontaktieren Sie uns gern über folgende Mailadresse: [j.drews@lfa.mvnet.de](mailto:j.drews@lfa.mvnet.de)

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website:

[www.eaap.org](http://www.eaap.org)



@EAAP



@EAAP



@EAAP



@EAAP

Haftungsausschluss: Die alleinige Verantwortung für diese Veröffentlichung liegt bei den Autoren. Die Europäische Kommission und die Exekutivagentur für die Forschung sind nicht verantwortlich für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen.